**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 37 (1921)

**Heft:** 46

**Buchbesprechung:** Literatur

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

an die Firma: Gebrüder Sulzer, Aftiengesellschaft in Winterthur, vergeben.

Azetylen Diffous oder Entwicklungs Apparate? Unläßlich des Infrafttretens der neuen Azetylen-Berordnung, wonach die sogenannten Glockenentwicklungsapparate verboten werden, wird sich wohl mancher Apparatebesitzer die Frage stellen, ob er seinen alten Ent= wickler durch einen neuen Apparat ersetzen wolle, oder ob für ihn nun der Moment zur Ginführung der Azetylen-Diffous-Schweißung gefommen fei.

Beide Susteme haben entschieden Bor- und Nachteile, sodaß es kaum möglich sein wird, auf die oben gestellte Frage eine allgemein gültige Antwort zu geben. Ent= scheibend find einzig die speziellen Berhaltniffe des in

Frage fommenden Betriebes.

Azetylen-Diffous eignet sich dank seiner bequemen und faubern Sandhabung besonders für Betriebe, in denen nicht ständig geschweißt wird, wo also der Gasfonsum nicht ein sehr bedeutender ift, während für größere Schweißereien, wo mit mehreren Brennern ftandig gearbeitet wird, moderne Azetylen : Entwicklungsapparate wirtschaftlicher sind als Azetylen-Difsous, das im Preise naturgemäß höher stehen muß als Entwicklergas.

In weitaus den meiften Fällen, wo die nun nach jahrelangem Studium endlich als gefährlich erkannten und deshalb in Zukunft verbotenen kleinen Glockenentwickler noch im Betrieb sind, handelt es sich aber um kleinere Werkstätten, wo die Schweißanlage hauptsächlich zu Reparatur-Arbeiten gebraucht wird, also nicht ständig im

Betrieb ift.

Kür solche Werkstätten ist nun Azetylen:Dissous ent= schieden das Gegebene, denn gegenüber Entwicklungsapparaten bietet es folgende wichtigen Vorteile: ständige Betriebsbereitschaft, große Betriebssicherheit, teine Bartung, keine Reinigungsarbeiten, völlig reines und kaltes Gas, konftanter Druck, große Regulierfähigkeit, keine Frostgefahr, keine verunreinigten Leitungen, keine Gas= verluste, kein übler Geruch, leichte Transportfähigkeit der Unlage und minimer Platbedarf.

Der Nachteil des höhern Preises kommt für diese Betriebe nicht sehr schwerwiegend in Betracht und wird durch die angeführten Vorteile bei weitem überwogen.

Auch der Umstand, daß zur Einführung der Azetylen-Diffous-Schweißung nur die Anschaffung eines Diffousreduzierventils nötig ist, mahrend Brenner und Sauerstoffreduzierventil weiter benützt werden konnen, spricht hier zu Gunften von Azetylen-Diffous, denn ein neuer Azetylen-Apparat kostet heute immer noch viele Hundert Franken, eine Ausgabe, die in der gegenwärtigen Krisenzeit nicht zu unterschätzen ift.

## Literatur.

Heimatschutz. In einem Geleitwort zum 17. Jahrgang der Zeitschrift "Heimatschutz" (seit 12 Jahren von Dr. J. Coulin in Basel redigiert) wird vor allem die jüngere Generation zur Mitarbeit an den Aufgaben der Schweizerischen Heimatschutz - Vereinigung aufgefordert. Die Bewegung läuft nicht von felbst, sie braucht Kräfte aus der Gegenwart heraus. Neuzeitliche Entwicklung, sofern sie notwendig und wohl geleitet ist, wird vom Heimatschutz ebenso gern gefördert wie die Erhaltung des guten überlieferten. Das zeigt wieder der Leitzartifel im vorliegenden 1. Hefte der Zeitschrift. Architekt Professor Bernoulli äußert sich da über den Bies deraufbau von Sent; der Wettbewerb zeigt ihm das Werden eines neuen Engadiner Hauses. Gründe der Wirtschaftlichkeit und Wohnlichkeit bewogen eine Reihe von Architekten vom alten Engadiner Haustyp mehr oder weniger abzuweichen, praktischer, moderner zu disponieren als die Vorväter. Der Heimatschutz gibt solchen Ideen in Wort und Bild gerne Raum. Was hier notwendig und wohl geleitet erscheint, ist es nicht bei der Industrialisierung des Silsersees. In sach lichen Ausführungen wird auf die Schädigungen bes Landschaftsbildes verwiesen, auf die soziale und politische Bedenklichkeit des ganzen Unternehmens. Die "Mittei-lungen" des Heftes geben wieder Auskunft über mannigfache Schädigungen von Seen, Talern, Friedhöfen, aber auch von unermudlicher Beimatschutzarbeit in der Schweis und im Auslande.

Redes Mitalied der Schweizerischen Heimatschutz-Vereinigung erhält die sieben Jahreshefte der Zeitschrift fostenlos. Möchte 1922 mit dem erhofften ftarken Mitgliederzuwachs einsetzen! (Anmeldungen an die "Kontrollstelle des Beimatschut, in Bern.)

Wie sollen wir bauen? Beiträge Schweizer. Architetten, herausgegeben von A. Gulzer und A. De= brunner, Architeften. Mit 339 Abbildungen und Planffizzen. — Verlag: Benteli A. . Bern = Bumplig. - Breis: 12 Fr.

Wie die seinerzeit im nämlichen Verlag erschienene, auf Unregung der Schweizer. Bereinigung für Heimatschutz herausgegebene Publikation "Einfache schweizerische Wohnhäuser" mehr die ästhetische Seite der Bautätigkeit hervorhob, so verfolgt naturgemäß die vorliegende Arbeit vor allem praktische Ziele, dies jedoch, wie wir zum vorneherein betonen möchten, durchaus nicht etwa auf

Roften des Geschmacks.

Die Bautätigkeit wird heute, trot häufig recht fühlbaren Bedürfnisses durch Fragen wirtschaftlicher Natur stark beeinträchtigt. Diesem Abelstande zu begegnen war die Aufgabe, die sich die Verfasser der einzelnen Projekte, eine Reihe der angesehensten schweizerischen Architeten, gestellt hatten. Es ist ihnen trefflich gelungen, der Schwierigkeiten in der Form wohl durchdachter und flug berechneter Raumverteilung Herr zu werden. Der stattliche Grofquart-Band bietet ein überaus reiches, von den Herausgebern forgfältig gesichtetes Material und bildet so eine Fundgrube nicht nur für den Fachmann, sondern für jeden, der fich aus diesem oder jenem Grunde mit baulichen Fragen abgibt.

Für den Architekten, Baumeifter und Bauhandwerker darf das Werk in feiner grundlegenden Bedeutung geradezu als unentbehrlich bezeichnet werden. Die kleine Auslage, welche mit der Anschaffung des Buches verbunden ift, fällt bei den großen Vorteilen, die es bietet, faum in Betracht. Wir glauben daher das Werk allen Fachgenoffen aufs angelegentlichste empfehlen zu dürfen.

Druck und Ausstattung sind von bemerkenswerter Sorgfalt und laffen das Buch in feiner außern Erscheinung vorteilhaft von gewissen Auslandsprodukten abstechen.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Berfaufe:, Taufch: und Arbeitegefuche werden unter diese Anbrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen ge-hören in den Inferatenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ets. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn feine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufge nonmmen werden.

1190. Wer liefert Federn für Bafchtlammern? Offerten mit Preisangaben an H. Kohler, Holzwarenfabrik, Zullwil (Sol.)1191. Wer hätte gut erhaltene, event. neue kombin. Hobels maschine 500 oder 600 mm abzugeben? Offerten unter Chiffre 1191 an die Exped.

1192. Ber liefert kleine Handblasbälge nach Muster? Offerten unter Chiffre 1192 an die Exped.